

Projekt „Ökoprofit“ zeigt lippischen Unternehmen Einsparmöglichkeiten auf

Elf Betriebe und Institutionen sparen insgesamt rund 2,25 Millionen Kilowattstunden Energie

Kreis Lippe (te). Betriebskosten senken, Energie sparen und natürliche Ressourcen wie Wasser schonen: Dieses Ziel haben sich die Organisatoren des ökologischen Projektes für integrierte Umwelt-Technik – kurz „Ökoprofit“ – für Betriebe in Lippe auf die Fahnen geschrieben. Insgesamt elf lippische Unternehmen und Einrichtungen haben daran teilgenommen.

Das vom Umweltministerium des Landes geförderte Projekt soll jetzt mit neuen Unternehmen in die zweite Runde gehen. Die Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe, die das Projekt angestoßen hat, fordert Unternehmen auf, sich zu beteiligen.

Umwelt- und Klimaschutz müssen im Privathaushalt genauso wie im Unternehmen gelebt werden. „Ökoprofit“ ergänze die lippischen Aktivitäten

dazu sehr gut, sagte Landrat Friedel Heuwinkel laut einer Pressemitteilung bei der Übergabe der „Ökoprofit“-Zertifikate an die Teilnehmer im Detmolder Kreishaus.

Berater der „B.A.U.M. Consult“, zuständig für die Beratung und Qualifizierung von Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung, hatten zunächst in den Betrieben den Ist-Zustand analysiert. Anschließend wurden gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, um Kosten zu senken, ökologisch vorbildlicher und sozial ausgewogener zu arbeiten.

Eines der Hauptziele sei gewesen, die Einsparpotenziale im Betrieb zu finden – unabhängig von der Branche, erläutert Dr. Klaus Schafmeister von der Wirtschaftsförderung des Kreises. Rechnet man alle

elf Teilnehmer zusammen, so sind durch die Arbeitsergebnisse von „Ökoprofit“ laut Kreis Lippe bisher insgesamt 2,25 Millionen Kilowattstunden Energie, 1.900 Tonnen Kohlenstoffdioxid und 35 Tonnen Restmüll vermieden beziehungsweise eingespart worden. „Wir konnten durch die umgesetzten Maßnahmen finan-

zielle Einsparungen in Höhe von rund 55.000 Euro pro Jahr erzielen, ein tolles Ergebnis“, urteilt Peter Radzuweit von der Firma Müller Umwelttechnik aus Schieder-Schwalenberg. „Die Umstellung unserer Heizungsanlage hat im Zuge von ‚Ökoprofit‘ zwar Investitionen verursacht, diese werden sich jedoch schon nach relativ kur-

zer Zeit amortisieren“, fügt Andreas Tiemann von der Schomburg GmbH & Co. KG aus Detmold an.

Ansprechpartner sind Tobias Priß, Telefon (05231) 62-6670, T.Priß@kreis-lippe.de oder Mareike Sander, Tel. (05231) 62-671, m.sander@kreis-lippe.de. Mehr unter: www.oekoprofit-nrw.de.



Erfolgreicher Projektabschluss: Die Initiatoren und Teilnehmer der ersten Runde des Projektes „Ökoprofit“ in Lippe.

FOTO: KREIS LIPPE

Die Preisträger

„Ökoprofit“ hat verschiedene Unternehmen vereint. Teilgenommen haben: Das AWO-Seniorenzentrum Feierabendhaus, Bad Salzuflen; das Friedrich-Winter-Haus der AWO, Extertal; das AWO-Seniorenzentrum Müllerburg, Oerlinghausen; Brandt Kantentechnik GmbH, Lemgo; Fleischerei Töneböen e.K, Barntrop; Kreis Lippe Eigenbetrieb Straßen; Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Schwalenberg; Schomburg GmbH & Co. KG, Detmold; Stiftung Eben-Ezer, Lemgo; Ulrich Thiele GmbH, Leopoldshöhe und die Zumtobel Lighting GmbH, Lemgo.